

Information der Gemeinde



Reith
IM ALPBACHTAL



*Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
neues Jahr wünschen Euch allen*

Vizebürgermeister

Hermann Wegscheider

Bürgermeister

Johann Thaler



Liebe Gemeindebürger!

Anbei informieren wir über das Wichtigste aus dem Gemeindegeschehen:

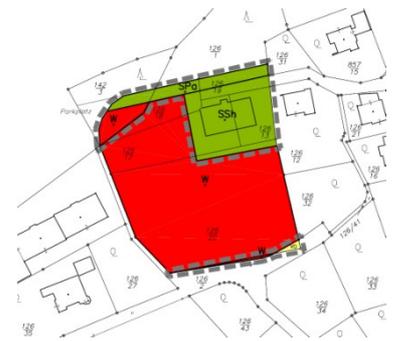
Personelle Veränderung im Gemeinderat und Überprüfungsausschuss:

- Gemeinderat Michael Fuchs hat sein GR Mandat zurückgelegt. Dafür rückt Martin Ungericht als neues Mitglied im Gemeinderat nach.
- Gemeinderat Wolfgang Wurm hat sein Amt als Überprüfungsausschuss Obmann zurückgelegt, - dieses Amt bekleidet nun GV Ing. Josef Lettenbichler. Als neues Mitglied wurde GV Johann Rieser in den Überprüfungsausschuss nachnominiert.

Folgende Beschlüsse wurden im Gemeinderat gefasst:

Flächenwidmungsplanänderungen:

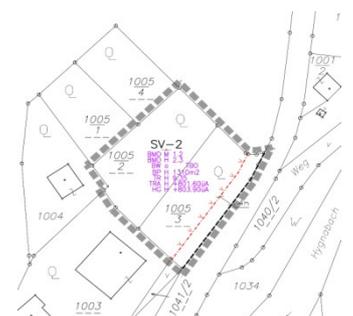
- beim ehemaligen Areal Stadler (Neudorf)
- im Gewerbegebiet St. Gertraudi (Grundumlegungsverfahren, Einräumung Dienstbarkeit für die Gemeinde)
- im Bereich „Salzer“
- in der Hygna (Neuhauser Simon)



chem. Areal Stadler

Erlassung von Bebauungsplänen:

- im Bereich „Salzer“
- in der Hygna (Neuhauser Simon)
- im Bereich Reither Anger „IWO – Bau“ (Bereich Sägewerk)
- im Bereich Reither Anger „DOMO“ (oberhalb Kegelbahn)



Hygna, Neuhauser Simon

Ankauf eines Grundstückes:

Es wurde ein Grundsatzbeschluss für den Ankauf des Grundstückes neben dem Musikpavillon (Festplatz) gefasst (Vorkaufsrecht zu Gunsten der Gemeinde).

Errichtung eines Parkplatzes:

In St. Gertraudi wurde ein Parkplatz für Kirchenbesucher und die Feuerwehr St. Gertraudi (zwischen Feuerwehr und Kirche) errichtet.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung unseres Pfarrers Josef Erharter.



Vergabe diverser Gewerke für die Errichtung Bau- und Recyclinghof an die jeweiligen Billigstbieter:



- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| • Baumeisterarbeiten: | Vorhofer & Lintner KG, Reith i.A. |
| • Türen und Fenster (Kunststoff) | Egger & Nothegger, Fügen |
| • Fliesenlegerarbeiten | Toni´s Fliesen, Brixlegg |
| • Malerarbeiten | Stefan Salchner, Stans |
| • Innenputzarbeiten | Ralph Klocker, Fügen |
| • Zimmerer – Leimbinder | Vorhofer & Lintner, Reith i.A. |
| • Vollwärmeschutz | Franz Decker, Hopfgarten i.B. |
| • Innentüren | Egger & Nothegger, Fügen |

Erneuerung von Bachverbauungen:

Am Kogler – und Hygna Bach wurden die alten Bachverbauungen unter tatkräftiger Mitarbeit unseres Waldaufsehers Christian Sautner durch neue ersetzt und zahlreiche Sperren zusätzlich errichtet. (siehe Bericht unseres Waldaufsehers)

Wasserversorgung:

Für die Ausfinanzierung der Wasserversorgungsanlage Reith wurde die Aufnahme von Darlehen beschlossen.

- | | |
|---|--------------------|
| • Wasserleitungsfondsdarlehen | € 50.000,- |
| mit einer Laufzeit von 10 Jahren - Zinssatz dzt. 3,5% (Darlehen des Landes) | |
| • Bankdarlehen | € 280.000,- |
| mit einer Laufzeit von 10 Jahren - Zinssatz Euribor +0,05% (kfm. gerundet) | |
| aufgenommen bei der (RAIBA Reith) | |

Straßensanierung:

Die Straßensanierung im Bereich „Manhard – Kögeler“ konnte durch Mitfinanzierung des Landes realisiert werden, die genauen Kosten stehen noch nicht fest, da die Abrechnung durch das Land erfolgt.

Förderzuschuss:

Für die notärztliche Versorgung wird ein Zuschuss von einmalig **€ 2.635,-** ausbezahlt.

**Anpassungen von Gemeindeabgaben:**

Diverse Gemeindeabgaben (Wasser- und Kanalgebühren) werden mit 1.1.2009 Index angepasst erhöht.

Neue Tagsätze für Alten- und Pflegeheim (Marienheim) für 2009:

Der Gemeinderat hat anhand der vorgeschriebenen Tagsatzkalkulation die neuen Tagsätze für 2009 beschlossen, die noch vom Amt der Tiroler Landesregierung zu genehmigen sind.

Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Reith i.A.

<u>Ordentlicher Haushalt:</u>	Einnahmen	€	5,575.900,-
	Ausgaben	€	5,575.900,-
	Ergebnis	€	0,-
<u>Außerordentlicher Haushalt</u>	Einnahmen	€	370.000,-
	Ausgaben	€	370.000,-
	Ergebnis	€	0,-

Einige markante Punkte aus dem Voranschlag:

(Besonders herausheben möchten wir die Abschnitte 2 bis 7)

Was geben wir für unsere Kinder aus?

• <u>Gemeindeeigene Einrichtungen:</u>	Einnahmen	Ausgaben
Kinderspielgruppe/Kindergarten	€ 89.600,-	€ 205.800,-
Volksschule	€ 9.000,-	€ 73.900,-
Hauptschule (ohne Ausgliederung)	€ 17.300,-	€ 181.000,-
• <u>Aufwendungen bzw. Zuschüsse an auswärtige Einrichtungen:</u>		
Hauptschulen		€ 4.000,-
Sonderschulen		€ 8.000,-
Polytechnischer Lehrgang		€ 18.300,-
Berufsschulen		€ 16.900,-
Fachhochschule Kufstein		€ 8.000,-
Landesmusikschule Kramsach	€ 14.000,-	€ 37.000,-
<u>Feuerwehren Reith u. St. Gertraudi</u>	€ 12.000,-	€ 113.300,-
Einmalige Anschaffungen für FF –Reith:		
Schmutzwasserpumpe		€ 15.000,-
Atemschutzgeräte		€ 6.500,-



	Einnahmen	Ausgaben
<u>Soziale Wohlfahrt</u>		
allgemeine Sozialhilfe	€ 11.100,-	€ 129.000,-
Behindertenhilfebeitrag		€ 115.800,-
Alten- und Pflegeheim „Marienheim“	€ 713.500,-	€ 887.500,-
Sozial – und Gesundheitssprengel		€ 6.700,-
Jugendwohlfahrt		€ 24.200,-
<u>Gesundheit</u>		
Sprengelarzt		€ 7.300,-
Notarztsystem		€ 7.800,-
Rotes Kreuz		€ 23.800,-
Beitrag an Bezirkskrankenhaus		€ 81.000,-
Beitrag an Landeskrankenanstalten		€ 289.200,-
Gemeindestraßen und Bauhof (ohne Ausgliederung – Errichtung Bau- und Recyclinghof)	€ 18.200,-	€ 429.700,-
Personennahverkehr VVT (sogenannte Postbus)		€ 47.000,-
Aufwendungen Förderung Fremdenverkehr		€ 42.800,-
Lehrlingsförderung (Förderung Kommunalsteueranteil)		€ 10.000,-
Aufwendungen für den Winterdienst (ohne Gemeindefuhrpark)		€ 52.500,-



In diesem Zusammenhang möchten wir erwähnen, dass die Einteilung sämtlicher Winterdienst –Einsätze durch die Gemeinde erfolgt, d. h. Kontrollfahrten, Streu- und Räumfahrten erfolgen nicht willkürlich, sondern sind mit der Gemeinde abgesprochen. **Bei Wünschen und Anliegen bitten wir daher um telefonische Benachrichtigung im Gemeindeamt.**

Öffnungszeiten unseres Bauhofes in Reith i.A. zu den Weihnachtsfeiertagen

Mittwoch **24. Dez. GESCHLOSSEN**

Montag **29. Dez.** 8.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch **31. Dez. GESCHLOSSEN**

Samstag **03. Jän.** 8.00 – 11.30 Uhr



Richtig heizen mit Holz

Wer richtig heizt, spart Kosten und trägt zur Luftverbesserung bei

Neben dem Verkehr wird die Luft im Winter zusätzlich stark mit Schadstoffen aus dem Hausbrand belastet. Ein neuer Informationsfalter des Landes gibt jetzt wichtige Tipps und Hinweise, wie mit richtigem Heizen zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen und gleichzeitig Geld gespart werden kann.



Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Dennoch ist das Wissen, wie der heimische und erneuerbare Energieträger schadstoffarm und mit hohem Wirkungsgrad eingesetzt werden kann, oft nicht mehr vorhanden. Geachtet werden sollte vor allem auf den Anfeuerungsprozess, auf gutes Brennmaterial sowie auf die Wartung des Ofens.

Schnell anfeuern. Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungsprozess möglichst schnell und ohne Rauchentwicklung erfolgen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Bei Öfen mit oben liegendem Abgaszug das Stückholz möglichst locker in den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein Papier oder Karton benützen, sie verursachen Schadstoffe!

Nur trockenes, sauberes Holz verwenden. Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % brennt schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial hingegen bildet Rauchgase und hat nur einen geringen Heizwert. Auch altes Abbruchholz ist wegen seines geringen Heizwerts und der Anreicherung mit Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädigenden Rauchgasen und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen.

Den Ofen regelmäßig warten. Jährlich, vor Beginn der Heizsaison Ablagerungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm.

Beratungsservice von Energie Tirol. Der neue Informationsfalter „Heizen mit Holz“ der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol kann auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol angefordert werden. Beratung und Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 0512-589913.

WICHTIG: Rasch ein kräftiges Feuer mit hellen Flammen herstellen.



Aufruf zur Blutspendeaktion des Roten Kreuzes!

Montag, 12.01.2009
16:00 – 20:00 Uhr Hauptschule Reith i.A.

Wer darf Blutspenden:

Jeder Mensch ab dem 18 bis zum 65 Lebensjahr dürfen spenden.. Bei jeder Blutspende steht ein Arzt beratend zur Verfügung.

Was ist zur Blutspende mitzubringen:

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein,...) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspendeausweis.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle. Jedem Spender werden 400 bis 500ccm Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Wer darf nicht Spenden?

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

**Die Gemeinde Reith i.A. bittet die Bevölkerung diesem Aufruf zu folgen.
 Mit deiner Spende hilfst du mit, Menschenleben zu retten.**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KUFSTEIN

Telefon: 0537 2/6900

Telefax: 0537 2/6900-104

e-mail: kufstein@kufstein.t.rotekreuz.at

home: www.rotekreuz-kufstein.at

BETREUTER FAHRDIENST 05372 6900 144

Rund um die Uhr mobil:

Mit dem **Betreuten Fahrdienst vom Roten Kreuz** sind auch Sie wieder mobil: Nähere Informationen sowie Ihre Anmeldung für Ihre Fahrten nimmt gerne das Rote Kreuz Kufstein entgegen.

Tel.: (05372) 69 00-144.

Wir sind für Sie da! Aus Liebe zum Menschen.

Unser Angebot:

Mit dem Betreuten Fahrdienst wird wieder vieles wieder möglich!

- Betreutes Einkaufen
- Besuche bei Verwandten und Freunden
- Arzt- und Therapiebesuche
- Betreute Ausflüge
- Konzertbesuche, Vernissagen und andere Veranstaltungen



Zusammenfassung Verbauung Wildbäche 2008

Bericht von Waldaufseher Christian Sautner

Koglerbach:

<u>Zeit:</u>	Mai 2008
<u>Anzahl Holzsperrren:</u>	4
<u>Verbaute Holzmenge:</u>	ca. 60 Festmeter
<u>Beteiligte Sperrenbau:</u>	Partie WLV Gebietsbauleitung östliches Unterinntal Kaufmann Johannes „Hechenblaiken“, über MR von Gemeinde gestellt
<u>Beteiligte Holzbereitstellung:</u>	Thumer Andreas „Hochmut“, Schlägerung, Traktor mit Winde Kaufmann Johannes „Hechenblaiken“, Schlägerung, Entrindung Hechenblaikner Georg „Zulehen“, Schlägerung, Entrindung Naschberger Johann „Lechen“, Entrinden Moser Peter „Kendl“, Entrinden Eberharter Monika „Grübl“ Naschberger Matthias „Lechen“ Stoll Josef „Blaik“
<u>Holzbezug:</u>	

Das Holz wurde zu günstigen Konditionen von der Gemeinde abgekauft.



Hygnabach:

<u>Zeit:</u>	Mitte Oktober bis Ende November 2008
<u>Anzahl Sperren:</u>	14 Sperren plus Einlauf Rohrdurchlass Weg
<u>Verbaute Holzmenge:</u>	ca. 140 fm
<u>Beteiligte Sperrenbau:</u>	Partie WLV Gebietsbauleitung östliches Unterinntal Schneider Georg „Lafert Zimmermoos“ (MR von Gemeinde gestellt) Hechenblaikner Georg „Zulehen“
<u>Beteiligte Holzbereitstellung:</u>	Thumer Andreas „Hochmut“, Schlägerung, Seilwinde, Transport zur Baustelle Kaufmann Johannes „Hechenblaiken“, Schlägerung, Entrinden Bischofer Hannes „Hochlind“, Schlägerung, Seilwinde Sautner Christian „Waldaufseher“ Organisation, Schlägerung, Entrinden Gemeindewald
<u>Holzbezug:</u>	

Diese Verbauungen wurden zum Schutz vor möglichen Katastrophen (Hochwasser) errichtet.



Aus dem Kindergarten

*Dicke rote Kerzen, Tannenzweigenduft
und ein Hauch von Heimlichkeiten
liegt schon in der Luft.*



*Und das Herz wird weit, machet euch bereit, bis Weihnachten, bis Weihnachten ist
nicht mehr weit.*

(Rolf Krenzer)

Am Ende des Jahres wollen wir die Gelegenheit nutzen und uns bei all jenen bedanken, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Wir **bedanken** uns bei:

- der Wasserretung
- den Bäuerinnen
- der Landjugend
- der Sparkasse / Filiale Reith
- der Raiffeisenkasse Reith
- und der Pfarre

***Wir wünschen allen schöne Feiertage und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!***

Das Team vom Kindergarten



Wanns wieda so waar...

Wanns wieda so waar
wia voa zwoatausend Jahr-
wo oafach koa Platz meah
in Bethlehem war –

De wüdfremdn Leit
Und gonz uhne Geld –
ma muaß ja decht zoin
für ois in der Welt !

Die Frau in der Hoffnung,
da fürcht´ma des Gschea –
warum kemmens denn
so schpat eascht dahea ?

Mag sei, in iahn Zuastand
is´s Geah a rechts Gfrett
aber ii i hab dechtasch
für enk zwoa koa Bett!

Wanns wieda so kamm –
wia voa zwoatausend Jahr -
wo oafach koa Platz meah
in Bethlehem war –

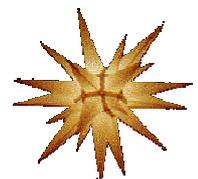
Mir hedn an Ausred
gonz gschwind für den Foi
mia weisatns ei
ins naxte Spitoi

Mi´nn Josef, o mei,
was soi´ ma damit ?
Der woab si scho z`heffn
ins kimmat des nid !

Wanns wieda so waar
wia voa zwoatausend Jahr
wo oafach koa Platz meah
in Bethlehem war –

Und gabs koa Spitoi
Wo aus denn damit ?
An Elend is`s woi –
aber inser Sach nid !

Wanns wieda so waar
wia voa zwoatausend Jahr
um nix waars heit bess
wia`s dazumoi waar.



*Mit diesem sehr kritischen und zum nachdenken anregenden Gedicht von Berta Margreiter
wollen wir Euch Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2009 wünschen.*

Bergbau erwachte wieder an der Hauptschule

Im Rahmen der Ausbildung zur Schulbibliothekarin musste ich ein Projekt durchführen und wählte das Thema „**Bergbau in Reith und Umgebung**“.

Lehrer und Schüler beschäftigten sich über zwei Monate in verschiedenen Klassen und Fächern mit diesem Thema und präsentierten am 14. November 2008 das Gelernte im Zeichensaal.

Die Musikgruppe eröffnete mit einer feierlichen Fanfare, begleitete die Tänzer aus den 1. Klassen und gab noch ein weiteres Stück zum Besten.

Die ersten Klassen schrieben eigene Bergbausagen, banden sie zu einem Buch und eine Schülerin las ihre vor.



Der Hl. Daniel wird an Dr. Hohlbrugger (Montanwerke) übergeben

Im Geografie – und Geschichteunterricht lernten die Schüler den geologischen Aufbau ihrer Heimat, die Blüte und den Niedergang des Erzabbaus kennen,

besuchten dazu das Tiroler Bergbau- und Hüttenmuseum (für das ein Arbeitsblatt für Schüler erarbeitet wurde), die Montanwerke in Brixlegg und trugen das Gelernte in Referaten vor. Die beiden ersten Klassen begaben sich auf die Spuren des Bergbaus am Kupfererzweg beim

1. Wandertag.

Die 4b stellte ihre Kupferarbeiten aus dem Werkunterricht vor, die große Anerkennung fanden.

In Religion beschäftigten sich die ersten Klassen und die 4b mit den Heiligen, insbesondere den Bergbauheiligen Barbara und Daniel und schufen Reliefs.

Für die Bücherei wurde ein Fragenkatalog zu verschiedenen Büchern zum Thema erstellt und im Bergbau- und Sagenkoffer präsentiert.

Der Ortschronist, Herr Hochmuth, stellte Bilder und Zeitungsberichte für eine kleine Ausstellung zur Verfügung.

Die Einladungen entstanden im Informatikunterricht.



Dir. Filzer, Dr. Callegari u. Bgm. Thaler



Den Höhepunkt bildete die Vorführung des Bergknappentanzes durch Schüler der HS. Anschließend wurde zum „Knappenbuffet“ geladen, für das eine Kochgruppe der 4. Klasse verantwortlich war und dessen Kosten dankenswerterweise von den Montanwerken übernommen wurden.

Ich möchte mich ganz herzlich beim Direktor, allen Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern, dem Ortschronisten, dem Trachtenverein „D´Reither Kogler“, dem Bauhof und dem Schulwart für die Mithilfe, dem Team des KBTV für die Filmaufnahme, bei den zahlreichen Gästen für Ihr Kommen und die freiwilligen Spenden, die an das Jugendrotkreuz überwiesen wurden, bedanken.

Dipl.Päd. Gertraud Astner



Liebe Pfarrgemeinde von Reith!

Mit den besten Wünschen für ein friedliches Weihnachtsfest in allen Häusern und Familien verbinden wir im Namen des Pfarrgemeinderates den Dank an alle, die mit uns in der Pfarre den Weg des Glaubens und des menschlichen Miteinanders gegangen sind. Ein besonderer Dank gebührt allen, die das Programm unseres „Pfarrherbstes“ aktiv oder gesinnungsmäßig mitgetragen haben. Viele Angebote wurden dankbar angenommen.



Offengebliebenes muss jedoch weiter im Auge behalten werden. Bei einem Pfarrabend im Jänner möchten wir in Wort und Bild diese Monate nochmals in Erinnerung bringen und laden heute schon dazu ein.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch allen die zum Ergebnis des Adventbasars (€ 7.369,64) beigetragen haben.

Einen schönen Ausklang dieses Jahres und den Segen Gottes für das Jahr 2009 wünschen Euch im Namen des Pfarrgemeinderates

Pfarrer

PGR Obmann

Programm für Weihnachten 2008:

24. Dez.	07.00	Hl. Rorate
	08.00 - 10.00	Beichtgelegenheit
	15.00 - 17.00	Beichtgelegenheit
	16.00	Kinderandacht
	23.00	CHRISTMETTE
25. Dez.	08.15	<i>St. Gertraudi:</i> Hl. Messe
	09.30	HOCHAMT
	18.00 - 19.00	Beichtgelegenheit
	19.00	Hl. Amt
26. Dez.	08.15	<i>St. Gertraudi:</i> Hl. Messe
	09.30	Hl. Amt
28. Dez.	15.00	Kindersegnung
31. Dez.	19.00	DANKGOTTESDIENST zum Jahreswechsel
01. Jänner	08.15	<i>St. Gertraudi:</i> PFARRGOTTESDIENST
	09.30	HOCHAMT



Sternsingeraktion 2009:

In der ersten Woche des neuen Jahres werden in unserer Pfarre wieder die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen. Bitte nehmt sie freundlich auf und unterstützt auch heuer wieder die Dreikönigsaktion der Kath. Jungschar.

**Notruf 122****Notruf 122****Die FREIWILLIGE FEUERWEHR REITH informiert**

Sicherheitstipps für Weihnachten und Silvester

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest und Silvester sind besonders brandgefährlich. Die folgenden Sicherheitstipps sollten daher unbedingt beachtet werden!

Weihnachten

- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen. Unterlagen aus nicht brennbaren Materialien verwenden. Auf ausreichenden Abstand (mindestens 20 cm!) zu Vorhängen, Möbeln und anderen leicht brennbaren Materialien achten.
- Laternen und Kerzen immer standsicher aufstellen.
 - Darauf achten, dass der Christbaum zu Weihnachten noch möglichst frisch ist, standsicher aufgestellt wird und keinen Fluchtweg verstellt.
 - Auf große Abstände zwischen Christbaumkerzen und darüber bzw. seitlich befindlichen brennbaren Materialien (Zweige, Dekoration, Vorhänge, usw.) achten. Besondere Vorsicht bei Sternspritzern!
 - Kerzen und Sternspritzer nicht mehr anzünden, wenn der Baum bereits trocken ist.
 - Die Kerzen auf dem Christbaum von oben nach unten anzünden. Beim Auslöschten der Kerzen - genau umgekehrt - bei den untersten Kerzen beginnen.
- **Vorsichtshalber einen Kübel Wasser oder einen Feuerlöscher bereithalten. Sicher ist sicher.**
- Adventkränze, Christbäume und Gestecke entfernen, bevor sie ganz vertrocknet sind! Nicht im Ofen oder Herd verbrennen (Explosionsgefahr)!



Silvester

- Gebrauchsanweisungen von Feuerwerkskörper und Raketen aufmerksam lesen und beachten.
- Jugendliche unter 18 Jahren nur unter Aufsicht damit hantieren lassen. Keine Feuerwerkskörper in Kinderhände geben.
- Feuerwerkskörper nur im Freien zünden und nicht in der Nähe von leicht brennbaren Gegenständen.
- Nach dem Anzünden einen ausreichenden Sicherheitsabstand einnehmen.
- Feuerwerkskörper und Raketen nicht blindlings wegwerfen – und niemals auf Menschen oder Tiere zielen.
- Auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu Menschen, Gebäuden, Bäumen oder Autos achten.
- Versager niemals ein zweites Mal anzünden, sondern mit Wasser übergießen.
- Für den Notfall ein geeignetes Löschmittel bereithalten (Feuerlöscher oder Kübel mit Wasser).



Und wenn es trotzdem zu einem Brand kommt: Sofort den **Notruf 122** wählen!

***Frohe und gesegnete Weihnachten
und alles Gute für das Jahr 2009 wünscht die FF Reith***



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
REITH IM ALPBACHTAL**



Bundesleistungsbewerb Wien 2008



Die Bewerbungsgruppe Reith i.A. 1 konnte sich über die Landesbewerbe 2006/07 für den Bundesbewerb 2008 in Wien qualifizieren. Dieser Bundesbewerb findet nur alle fünf Jahre statt und ist nur für eine begrenzte Gruppenanzahl möglich.

Eine sehr große Herausforderung, sich mit den besten Mannschaften aus ganz Österreich zu messen, gleichzeitig aber auch eine große Ehre die Feuerwehr Reith i.A. zu vertreten.

„Wir waren die einzige Bewerbungsgruppe im Tiroler Unterland, der es geglückt ist, sich zu qualifizieren“, flüstert leise ein Feuerwehrler.

1.R.v.l.: Thaler A., Gruber J., Naschberger M., 2.R.v.l.: Klingler K., Gruber H., Feichtner H., Gschösser M., Moser H., 3.R.v.l.: Oblasser N., Feichtner G.

Diese ehrenvolle Aufgabe, war jedoch mit einem großen Aufwand verbunden. Für Training und Vorbereitung wurde von der Mannschaft sehr viel Zeit aufgeopfert. Der große finanzielle Aufwand konnte Dank einiger Sponsoren, fast zur Gänze gedeckt werden. Es konnte in der Klasse A (ohne Alterspunkte) von 118 teilnehmenden Mannschaften der für sie sehr gute 32. Platz erreicht werden. Somit waren sie die zweitbeste Mannschaft Westösterreichs. Bei den Nassbewerben konnten sie auch heuer wieder Spitzenzeiten zeigen. Zum Beispiel wurde beim Nassbewerb in Bruckhäusl der Tiroler Landesrekord auf 40,80 sek. verbessert. Besonders erfreulich, der Landesrekord ist schon seit drei Jahren in Reith im Alpbachtal! Mehr Informationen über die Feuerwehr und die Leistungsbewerbe findet man auf der Homepage der FF Reith (www.ff-reith).

Ein aufrichtiges „**Vergelt's Gott**“ für die großzügigen Spenden anlässlich des Bundesfeuerwehrleistungsbewerbes. Durch eure Spenden konnte eine Struktur geschaffen werden, die maßgeblich zum Erfolg beigetragen hat und uns noch mehr motiviert.

Fam. Hohlrieder Günther Alt Bgm.			 Andreas Wimpissinger Fleisch - Wurst - Salchwaren A-6300 Angath 57 - Telefon: 05332/74307, Fax: DW 14 A-6325 Reith i. A. - Telefon / Fax: 05337 / 64307
			Klingler Greti Bischofsbrunn
Fam. Swarovski Reith im Alpbachtal	Bezirksfeuerwehrverband Kufstein		
	Oblasser Thomas Seerain		
Rieser Mehr bewegen.			

Die Reihenfolge der Sponsoren wurde zufällig gewählt!



Auszeichnungen für langjährige Chormitglieder

www.chor-reith.at



Wir gratulieren



zu **25 Jahre Chormitgliedschaft**

unserer Trachtenexpertin
Christl Peer

und

zu **40 Jahre Chormitgliedschaft** und
25 Jahre Kassier

unserem **Peter Hausbichler**
(vulgo Einberger Peter)

Wir, der Kirchen- und Heimatchor, bedanken uns recht herzlich für die entgegengebrachte Wertschätzung und wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2009.



Kinder- und Jugendkletterabende des ÖAV Reith, eine Erfolgsstory

Schon seit 8 Jahren bietet die Jugendgruppe des ÖAV Reith jeweils im Frühjahr und Herbst betreute Kletterabende für den Nachwuchs an. Hierbei haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit erste Erfahrungen an der Kletterwand zu sammeln oder ihre Kenntnisse weiter zu vertiefen. Das Angebot wurde von Anfang an sehr gut angenommen und im November/Dezember 2008 konnten mit über 40 Teilnehmern pro Abend neue Rekorde verzeichnet werden. Das freut die Mannschaft des ÖAV Reith, die ihre Zeit und die Ausrüstung für diese Abende kostenlos zur Verfügung stellt, natürlich sehr! Ihr habt auch Interesse an den Aktivitäten der ÖAV-Jugend Reith? Ein kurzes Email an elisabeth0909@arcor.de genügt und wir halten euch auf dem Laufenden.

Weiters bietet das Kletterteam Reith im Jänner/Februar 2009 einen Kletterkurs für Kinder und Erwachsene an. Information und Anmeldung bei Judith Steinberger: Tel. 0664 143 7672 oder Email an judith.steinberger@gmx.at.

Der ÖAV Reith wünscht allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein sportliches Jahr 2009!



WSV Reith – Neuwahlen

Nach vielen Jahren der Mitarbeit im Vorstand und nach 8 Jahren Obmann legte Christian Eberharter heuer sein Amt zurück. Die im Oktober durchgeführten Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Obmann	Christian Hechenblaikner
Obmann Stellvertreter	Josef Peer
Kassier	Ludwig Moser
Kassier Stellvertreter	Gerhard Markl
Schriftführer	Hermann Moser
Schriftführer Stellvertreterin	Nicole Reiter

Wir möchten uns alle recht herzlich bei Christian und Christine für all die Tätigkeiten im Verein bedanken!

Highlights der vergangenen Saison 2008

Der WSV-Reith kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Die **Kinder** haben sich beim Bezirkscup mehrere Gruppensiege geholt und landeten am Ende auf Platz 1.

Eine überragende Bilanz kann auch **Andreas Kapfinger** vorweisen.

Er wurde im Europacup Gesamtsieger und landete im Weltcup am Ende auf Platz 3.

Weltcup-Einsätze Ski Alpin unserer Damen!

Eva-Maria Brem konnte in der vergangenen Saison beachtliche Ergebnisse im Weltcup erzielen. Ein bisheriger Höhepunkt ist sicherlich der Sprung vom ÖSV B-Kader zum ÖSV A-Kader. Vor allem in Riesentorlauf konnte Eva-Maria schon viele Weltcup-Punkte sammeln.

Stefanie Moser ist im ÖSV B-Kader, war mit guten Leistungen im Europacup im Einsatz und arbeitet heuer um den Aufstieg in den ÖSV A-Kader.

Beide Sportlerinnen konnten sich bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Formigal (Spanien) Platz 3 und damit eine Bronze-Medaille holen.

Wir gratulieren allen Sportlern recht herzlich und hoffen auf eine schneereiche und unfallfreie Saison 2009!

Veranstaltungen

- Di 23.12** **Anklöpfeln**
abends bei den Gasthäusern und Hotels
- Mo 29.12** **Christbaumversteigerung der Musikkapelle Reith**
ab 20.00 Uhr im Hotel Kirchenwirt
- Di 30.12.** **Silvestertauchen der Wasserrettung**
ab 16.30 Uhr am Reither See
- Di 30.12.** **Vorsilvesterparty mit Livemusik und großem Feuerwerk**
ab 20.00 Uhr im Dorfzentrum
- Fr 23.01.** **Tour de Piste - Skitourencup**
abends bei der Talstation der Reitherkogelbahn



Reither Mädchen beim Kinderzehnkampffinale in Linz

Das Finale der österreichischen Kinderzehnkämpfe fand in der Linzer Leichtathletik Arena statt. Vier Mädchen vom BSV Brixlegg, aus Reith, Brixlegg und Kramsach hatten sich beim Kinderzehnkampf in Innsbruck für das Finale qualifiziert. Hoch motiviert fuhren sie nach Linz und alle vier Mädchen konnten eine neue persönliche Bestleistung im Zehnkampf erzielen. Teresa Ikpe wurde in der Altersklasse der Neunjährigen Fünfte – besonders hervorzuheben sind ihre Weitsprungleistungen, die schnellste Zeit ihrer Klasse im 10m Sprint und die weiteste Stoßleistung des 1,5kg schweren Medizinballes. Im Hürdenlauf war sie auch nur 3 Hundertstel hinter der späteren Siegerin über 50m Hürden.

Lena Moser konnte ihre Leistung vom Vorkampf um 907 Punkte verbessern und wurde im starken Teilnehmerfeld des Jahrgangs 1999 Neunte. Die dritte in dieser Altersklasse vom BSV war Adriana



v.l.: Lena Moser, Viktoria Kogler, Adriana Schabereiter, Teresa Ikpe

Schabereiter, die das erste Mal beim Finale dabei war. Sie verbesserte sich im Finale in 7 Bewerben im Vergleich zur Vorrunde und kam mit 5329 Punkten noch in die Top Ten von Österreich. Viktoria Kogler startete bei den 8-jährigen und konnte sich mit konstant guten Leistungen in allen Bewerben den 6. Rang in ihrer Klasse sichern. Sie verbesserte sich im 10m Sprint, im Shuttlelauf, im Weit- und Hochsprung, und in den Wurfbewerben.

Am Ende des Wettkampfes waren zwar alle total erschöpft, aber sie konnten auf ein sehr gutes Ergebnis stolz sein.

Weltcupstars zu Gast in Reith im Alpbachtal bei der Eröffnung vom Sportshop H&N!

Schon mit großer Freude und Spannung erwartet wurden die drei alpinen Weltcupstars Marlies Schild, Eva-Maria Brem und Stefanie Moser im Rahmen der Eröffnung des Sportshops H&N in Reith im Alpbachtal. Einige hundert Fans ließen es sich nicht entgehen, live die Skistars zu bewundern. Sichtlich Spaß hatten Eva-Maria Brem und Stefanie Moser, welche beide im WSV Reith i. A. ihre Kinder- und Jugendjahre verbrachten.

Höhepunkt war der Besuch von Marlies Schild. Wie ein kleiner Autogrammjäger erahnen ließ, war das Autogramm von Marlies Schild für ihn schon ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk.



Elisabeth u. Hannes Moser, Stefanie Moser, Marlies Schild, Eva-Maria Brem, Norbert u. Karin Moser

Der Sportshop H&N – benannt nach den beiden Eigentümern Hannes und Norbert Moser – wurde 1992 eröffnet. Seitdem konnte das Geschäft kontinuierlich vergrößert werden. Mittlerweile beschäftigt H&N 15 Mitarbeiter in zwei Shops in Reith i. A. beim Parkplatz der Reitherkogelbahn und einem bei der Bergstation der Wiederbergerhornbahn in Alpbach.

Die Firma H&N hat sich besonders auf individuelle Schuhanalyse und –Tuning spezialisiert. Damit hat sich die Firma international schon einen beachtlichen Kundenstamm aufgebaut. Zahlreiche nationale aber auch internationale Nachwuchsläufer – vor allem aus den skandinavischen Ländern – vertrauen auf die Spezialberatung von H&N. Sogar Kunden aus Übersee zählen zum Kundenstamm von H&N.

Die Gemeinde Reith i.A. gratuliert der Familie Moser zur Neueröffnung und wünscht viel Erfolg!



Ein herzliches Dankeschön

... der Familie Freiger, Ried 15, „Reither Almen“, welche kostenlos den schönen Christbaum für den Dorfplatz zur Verfügung gestellt hat.

... der Firma Alpenland Landmaschinen, St. Gertraudi 72, für eine Spende zu sozialen Zwecken

Wir gratulieren ...

... Herrn Ing. Stefan Hechenblaickner, Ried 8,
zum **Bachelor of Arts** in Business, welchen er **mit gutem Erfolg** an der Fachhochschule in Kufstein erhalten hat.

... Herrn Robert Leitner, Haidach 3a,
zum **Mag.(FH)** in Wirtschaft & Management (berufsbegleitendes Studium), welchen er **mit Auszeichnung** am MCI Innsbruck abgeschlossen hat.

Alles Gute zum Geburtstag

... Herrn Anton Naschberger, Naschberg 12,
zum **80. Geburtstag**

... Frau Anna Kranebitter, Matzen 1,
zum **80. Geburtstag**

... Herrn Johann Feichtner, Sonnbichl 10,
zum **80. Geburtstag**

... Herrn Johann Leitner, Hygna 30,
zum **80. Geburtstag**

... Frau Veronika Mauracher, Hygna 37,
zum **80. Geburtstag**

... Herrn Johann Stubenvoll, Bischofsbrunn 1,
zum **85. Geburtstag**

... Herrn Franz Kapfinger, Kirchfeld 11,
zum **85. Geburtstag**



Euer Bürgermeister

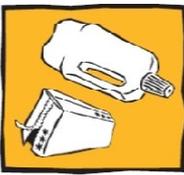
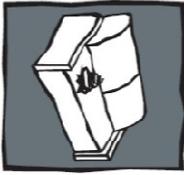
Walter Schauer



Abfalltrennung im Haushalt

Verpackungen aus:

sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Altspeiseöl und -fett	Bioabfall	Problemstoffe	Spermmüll	Restmüll
								
Bitte zum Bunt- oder Weißglas Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikgläser, Trinkgläser (kein Bleikristall) Überzeugen Sie sich, dass keine Paraffinschen dabei sind, sie sollen wiederbefüllt werden!	Bitte zum Papier oder Karton Papier, Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Postwurf, Heft-, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuvets, unbeschichtetes und sauberes Papier	Bitte zum Metall Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlussskappen, nur spachelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen	Bitte zum Kunststoff Kunststofffolien, Getränke-, Kaffe-, Vakuum-, Trekkiverpackungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetiklegebinde, Verbundstoffe wie z.B. Tablettenverpackungen, Getränkekartons, Styropor (Getrennsammlung sinnvoll)	Bitte zur Ölsammlung gebrauchte Fritter- und Bratfetter-öle Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen,...) Butterschmalz und Schweineschmalz verdorbenes und abgelaufrne Speiseöl und -fette Für die Gastronomie gibt es den Gastro-Öl!	Bitte zum Bioabfall Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittelreste, Lebensmittelereste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holzwolle, Gartenabfälle Biotonne zur Verbesserung der Hygiene dienen Maisstärke-säcke!	Bitte zu den Problemstoffen Alte, Batterien, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen	Bitte zum Spermmüll Hausaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter/Sack passt, kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen	Bitte zum Restmüll Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: zerbrochenes Porzellan und Keramik, Zigarettenstummel, Asche, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Wegwerfmöbel, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CDs, MC's, Videokassetten
Nicht zum Bunt- oder Weißglas Verschlüsse und Deckel, Porzellan, Steinutfilaschen, Keramik, Glasgeschirr, Glühbirnen Fensterglas, Spiegelglas, Drahtglas (Getrennsammlung sinnvoll)	Nicht zum Papier oder Karton Tierkühlverpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Getränkepackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher	Nicht zum Metall Verbundstoffe, Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten	Nicht zum Kunststoff Alles, was nicht zu Verpackungen zu zählen ist: z.B. Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Kleidbügel, Strumpfhosen, CDs, MC's, Videokassetten	Nicht zur Ölsammlung Mineral-, Motor- und Schmieröle, andere Flüssigkeiten und Chemikalien Maionäse, Saucen und Dressings, Speisereste und sonstige Abfälle	Nicht zum Bioabfall Kunstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Probiomüll, Restmüll, Asche von Kohleöfen, Verpackungen	Nicht zu den Problemstoffen Spachelreine und tropffreie Leergebinde von Farben und Lacken, Putzmitteln etc., diese können einer Wiederverwertung zugeführt werden!	Nicht zum Spermmüll Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, alle Elektronikgeräte (Getrennsammlung seit August 2005)	Nicht zum Restmüll Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Wertstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe) und Bioabfall



Müllkalender 1. Halbjahr 2009

MO 29.12.2008		Müllabfuhr + Kogel									
Jänner				Februar				März			
KW 01	Do	1	Neujahr	KW 06	Mo	2		KW 10	Mo	2	
	Fr	2			Di	3			Di	3	
	Sa	3			Mi	4			Mi	4	
	So	4			Do	5			Do	5	Biomüll
KW 02	Mo	5			Fr	6			Fr	6	
	Di	6	Heilige 3. Könige		Sa	7			Sa	7	
	Mi	7			So	8			So	8	
	Do	8	Biomüll	KW 07	Mo	9	Müll. + Brunnerberg	KW 11	Mo	9	Müll. + Brunnerberg
	Fr	9			Di	10			Di	10	
	Sa	10			Mi	11			Mi	11	
	So	11			Do	12	Biomüll		Do	12	
KW 03	Mo	12	Müll. + Brunnerberg		Fr	13			Fr	13	
	Di	13			Sa	14			Sa	14	
	Mi	14			So	15			So	15	
	Do	15		KW 08	Mo	16		KW 12	Mo	16	
	Fr	16			Di	17			Di	17	
	Sa	17			Mi	18			Mi	18	
	So	18			Do	19			Do	19	Biomüll
KW 04	Mo	19			Fr	20			Fr	20	
	Di	20			Sa	21			Sa	21	
	Mi	21			So	22			So	22	
	Do	22	Biomüll	KW 09	Mo	23	Müll. + Kogel	KW 13	Mo	23	Müll. + Kogel
	Fr	23			Di	24			Di	24	
	Sa	24			Mi	25			Mi	25	
	So	25			Do	26	Biomüll		Do	26	
KW 05	Mo	26	Müll. + Kogel		Fr	27			Fr	27	
	Di	27			Sa	28			Sa	28	
	Mi	28							So	29	
	Do	29									
	Fr	30						KW 14	Mo	30	
	Sa	31							Di	31	

April				Mai				Juni			
	Mi	1			Fr	1	Staatsfeiertag	KW 23	Mo	1	Pfingstmontag
	Do	2	Biomüll		Sa	2			Di	2	
	Fr	3			So	3			Mi	3	
	Sa	4		KW 19	Mo	4	Müll. + Brunnerberg		Do	4	Biomüll
	So	5			Di	5			Fr	5	
KW 15	Mo	6	Müll. + Brunnerberg		Mi	6			Sa	6	
	Di	7			Do	7	Biomüll		So	7	
	Mi	8			Fr	8		KW 24	Mo	8	
	Do	9	Biomüll		Sa	9			Di	9	
	Fr	10			So	10			Mi	10	Biomüll
	Sa	11		KW 20	Mo	11			Do	11	Fronleichnam
	So	12	Ostersonntag		Di	12			Fr	12	
KW 16	Mo	13	Ostermontag		Mi	13			Sa	13	
	Di	14			Do	14	Biomüll		So	14	
	Mi	15			Fr	15		KW 25	Mo	15	Müll. + Kogel
	Do	16	Biomüll		Sa	16			Di	16	
	Fr	17			So	17			Mi	17	
	Sa	18		KW 21	Mo	18	Müll. + Kogel		Do	18	Biomüll
	So	19			Di	19			Fr	19	
KW 17	Mo	20	Müll. + Kogel		Mi	20	Biomüll		Sa	20	
	Di	21			Do	21	Christi Himmelfahrt		So	21	
	Mi	22			Fr	22		KW 26	Mo	22	
	Do	23	Biomüll		Sa	23			Di	23	
	Fr	24			So	24			Mi	24	
	Sa	25		KW 22	Mo	25			Do	25	Biomüll
	So	26			Di	26			Fr	26	
KW 18	Mo	27			Mi	27			Sa	27	
	Di	28			Do	28	Biomüll		So	28	
	Mi	29			Fr	29		KW 27	Mo	29	Müll. + Brunnerberg
	Do	30	Biomüll		Sa	30	Müll. + Brunnerberg		Di	30	
					So	31	Pfingstsonntag				

Biomüll
 Restmüll

Informationen erhalten sie auch im Internet unter:

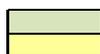
www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at



Müllkalender 2. Halbjahr 2009

Juli			August			September				
Mi	1		Sa	1		Di	1			
Do	2	Biomüll	So	2		Mi	2			
Fr	3		KW 32	Mo	3	Do	3	Biomüll		
Sa	4			Di	4	Fr	4			
So	5			Mi	5	Sa	5			
KW 28	Mo	6		Do	6	So	6			
	Di	7		Fr	7	KW 37	Mo	7 Müll. +Kogel		
	Mi	8		Sa	8		Di	8		
	Do	9	Biomüll	So	9		Mi	9		
	Fr	10		KW 33	Mo	10 Müll. +Kogel	Do	10 Biomüll		
	Sa	11			Di	11	Fr	11		
	So	12			Mi	12	Sa	12		
KW 29	Mo	13 Müll. +Kogel		Do	13	Biomüll	So	13		
	Di	14		Fr	14		KW 38	Mo	14	
	Mi	15		Sa	15	Maria Himmelfahrt		Di	15	
	Do	16	Biomüll	So	16			Mi	16	
	Fr	17		KW 34	Mo	17	Do	17	Biomüll	
	Sa	18			Di	18	Fr	18		
	So	19			Mi	19	Sa	19		
KW 30	Mo	20		Do	20	Biomüll	So	20		
	Di	21		Fr	21		KW 39	Mo	21 Müll. +Brunnerberg	
	Mi	22		Sa	22			Di	22	
	Do	23	Biomüll	So	23			Mi	23	
	Fr	24		KW 35	Mo	24 Müll. +Brunnerberg		Do	24	Biomüll
	Sa	25			Di	25		Fr	25	
	So	26			Mi	26		Sa	26	
KW 31	Mo	27 Müll. +Brunnerberg		Do	27	Biomüll	So	27		
	Di	28		Fr	28		KW 40	Mo	28	
	Mi	29		Sa	29			Di	29	
	Do	30	Biomüll	So	30			Mi	30	
	Fr	31		KW 36	Mo	31				

Oktober			November			Dezember				
Do	1	Biomüll	So	1	Allerheiligen	Di	1			
Fr	2		KW 45	Mo	2 Müll. +Kogel	Mi	2			
Sa	3			Di	3	Do	3			
So	4			Mi	4	Fr	4			
KW 41	Mo	5 Müll. +Kogel		Do	5	Sa	5			
	Di	6		Fr	6	So	6			
	Mi	7		Sa	7	KW 50	Mo	7		
	Do	8	Biomüll	So	8		Di	8	Maria Empfängnis	
	Fr	9		KW 46	Mo	9	Mi	9		
	Sa	10			Di	10	Do	10	Biomüll	
	So	11			Mi	11	Fr	11		
KW 42	Mo	12		Do	12	Biomüll	Sa	12		
	Di	13		Fr	13		So	13		
	Mi	14		Sa	14		KW 51	Mo	14 Müll. +Brunnerberg	
	Do	15	Biomüll	So	15			Di	15	
	Fr	16		KW 47	Mo	16 Müll. +Brunnerberg		Mi	16	
	Sa	17			Di	17		Do	17	
	So	18			Mi	18		Fr	18	
KW 43	Mo	19 Müll. +Brunnerberg		Do	19		Sa	19		
	Di	20		Fr	20		So	20		
	Mi	21		Sa	21		KW 52	Mo	21	
	Do	22	Biomüll	So	22			Di	22	
	Fr	23		KW 48	Mo	23		Mi	23	Biomüll
	Sa	24			Di	24		Do	24	
	So	25			Mi	25		Fr	25	Christtag
KW 44	Mo	26 Nationalfeiertag		Do	26	Biomüll	Sa	26	Stefanitag	
	Di	27		Fr	27		So	27		
	Mi	28		Sa	28		KW 1	Mo	28 Müll. +Kogel	
	Do	29	Biomüll	So	29			Di	29	
	Fr	30		KW 49	Mo	30 Müll. +Kogel		Mi	30	
	Sa	31						Do	31	



Biomüll
Restmüll

Informationen erhalten sie auch im Internet unter:

www.reithalpbachtal.tirol.gv.at